SCHULE
3852 RINGGENBERG

Ausgabe Schuljahr 2024/25

Vorwort	1
Klassenlager 8. Klasse	2 - 3
Unser Zivi	4
Zeitungsartikel 6. Klasse	5 - 7
Abschlussklasse	8 - 12
Unsere Bibliothek	13
Weihachten Zyklus 2	14 – 15
Bee-Flat Konzert	16 - 18
Mosaik	19 - 20
Stellenausschreibung Zivi und Termine	20

Auflage: 1600 Exemplare: Ringgenberg, Goldswil, Niederried

Redaktion: Priska Michel, Käthi Oberrauch

Text und Bild: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der Schule Ringgenberg

mail@schule-ringgenberg.ch
www.ringgenberg.ch

D' Schuel-Zytig

Werte Leserinnen, Werte Leser

Auch die diesjährige Ausgabe unserer Schuel-Zytig soll Ihnen einen Einblick in das vielfältige Geschehen an unserer Schule vermitteln.

Neben den einzelnen Berichten über besondere Aktivitäten und Anlässe - Klassenlager der 8. Klasse, Weihnachtsfest des Zyklus 2, Bee-Flat Kulturanlass, Produkte aus dem Deutschunterricht der 6. Klasse – verabschieden sich auch unsere Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse mit einem Kurzportrait. Es ist für uns immer faszinierend zu erfahren, was für einen ersten Schritt nach der obligatorischen Schulzeit gewählt wird. Wir wünschen den Jugendlichen schon jetzt viel Erfolg und Freude dabei!

Weiter stellt sich unser Zivi, Pascal Sigg vor, der seinen Einsatz im Juli beendet. Wir suchen eine(n) Nachfolger(in). Auch berichten wir über eine bevorstehende Veränderung am Zyklus 3.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Schule ganz herzlich!

Priska Michel und Urs Seiler, Schulleitung

Klassenlager der 8. Klasse vom August 2024

Am Montagmorgen fuhren wir mit dem Zug von Ringgenberg nach Malleray im Berner Jura. Von dort wanderten wir auf dem Montoz zur Cabane La Rochette, unserer Unterkunft. Diese erste Wanderung ging 2 Stunden den Berg hoch. *(Reto und Xavier)*

Wir alle, Alex, Max, Luka, Xavier, schliefen bei der SAC-Hütte in Zelten. Es war cool, aber ein bisschen kalt. Am Morgen war das Zelt feucht und das Gepäck war bisschen nass. Und ein paar Schüler klopfen immer ans Zelt und das war sehr nervig. *(Fabian und Lars)*

Jeden Abend durften wir essen kochen. Am 2. Tag kochten Alex, Reto & Kai FONDUE!

Alle waren begeistert davon! Wir sassen zusammen um den Tisch, tauchten Brotstücke in den warmen, geschmolzenen Käse und genossen die gemütliche Atmosphäre. Die Kombination aus dem leckeren Essen und der grossartigen Gesellschaft hat wirklich allen gefallen. Es war schön zu sehen, wie viel Spass wir dabei hatten und wie das Fondueessen uns als Klasse noch näher zusammengebracht hat. *(Luka)*

Am Mittwochmorgen wanderten wir vom Montoz nach Péry. Auf dem Weg trafen wir auf Schafe. Die Schafe waren unterschiedlich: manchmal braun, weiss oder auch schwarz. In Péry nahmen wir den Zug nach Biel. Dort hatten wir Freizeit in der Stadt. Wir gingen zu zweit im Mc Donalds essen und sind durch die Stadt geschlendert. *(Erik und Lionel)*

Am Mittwochnachmittag gingen wir in die Badi in Biel. Dort durften wir selbst wählen was wir machen. Also entweder baden, Volleyball spielen, auf dem Spielplatz spielen oder einfach mit einem Ball spielen. In der Badi gab es einen Sprungturm mit einem 3-Meter-, 5-Meter- und 7-Meter-Brett. Das war ein supercooles Erlebnis dort. *(Lavina und Noemi)*

Wir sind am Donnerstagmorgen mit der Klasse mit einem Bus nach Saignelégier gefahren. Dann bekamen wir, wie auf dem Bild sichtbar, Trottinettes und fuhren los. Die Wege waren am Anfang sehr gerade und leicht steil und immer geteert. Überall am Rande gab es Kühe, Pferde oder Schafe. Wir rasteten an einem Platz. Wir alle assen und tranken Wasser. Nach dem Rasten fuhren wir weiter. Die Wege waren jetzt nicht mehr geteert, sie waren steiler und hatten grosse Steine. Trotz dieser Herausforderung machte es uns Spass.
(Marie und Elea)

Nach der Trottinettfahrt gingen wir in den Jumppark «Jumping Jack Jura». Wir hatten dort sehr viel Spass. Viele haben dort einen neuen Trick gelernt. Und andere sind einfach rumgehüpft, aber alle hatten Spass. Danach gingen wir auf den Bus und fuhren zurück zur Rochette. *(Livio)*

Interview mit unserem dritten Zivi Pascal Sigg

Die Lehrerein Ariane Guggisberg hat unserem dritten Zivildienstleistendem fünf Fragen zu seinem Arbeitseinsatz an der Schule Ringgenberg gestellt. Hier stellt er sich kurz vor:

Ich wohne in Thun und habe dort auch den Gymer gemacht. Jetzt mache ich ein Zwischenjahr im Zivildienst hier in Ringgenberg, bevor ich dann im Herbst mein Mathematikstudium in Zürich beginne.
In meiner Freizeit spiele ich gern Tennis und mache Krafttraining.

1. Wie sieht ein typischer Tag während deines Zivi-Einsatzes aus?
   An einem typischen Tag stehe ich um 5:30 - 6 Uhr auf, nehme in Thun den Zug nach Interlaken. Dort geht es mit dem Bus nach Ringgenberg. Am Morgen bin ich in den Klassen als Klassenhilfe. Mein Zmittag bekomme ich in der Tagesschule. Am Nachmittag bin ich entweder in der Tagesschule oder mache Hauswartarbeiten. Am Abend gehe ich noch Gewichte heben.
2. Was ist schwieriger, als du gedacht hast?
   Ein etwas längerer Arbeitsweg macht sich auf Dauer bemerkbar. Früher hatte ich oft nur 5-10 Minuten von zuhause bis zur Schule, jetzt dauert ein Weg eine Stunde.
3. Gibt es eine besondere Fähigkeit, die du hast?
   Ich kann gut früh aufstehen. Das macht mir nichts aus, gerade da es auch so eine schöne Zeit des Tages ist.
4. Welche Schulregel würdest du abschaffen oder ändern?
   Ich würde die kleinen Pausen abschaffen, dafür die grosse Pause verlängern. Meiner Erfahrung nach ist man in Doppellektionen produktiver. Und wenn es dann Mal läuft, geht die Zeit auch schneller vorbei.
5. Was würdest du tun, wenn plötzlich alle Schülerinnen und Schüler verschwunden wären?
   Es gäbe nicht mehr so viel zu tun. Wahrscheinlich würde ich dann Jens Frutiger, dem Hauswart, helfen, wie ich es oft gemacht habe im Ferienbetrieb.

Deutschunterricht der 6. Klasse zum Thema «Zeitungsartikel»

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse haben im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Artikel verfasst. Die spannendsten zwei Artikel wurden in einem klasseninternen Wettbewerb ausgewählt und dürfen nun in der Schulzeitung veröffentlicht werden.

Von der Trockenheit zur Katastrophe! von Elif Brawand

Feuer in Los Angeles **Seit drei Wochen kämpft die Feuerwehr gegen 30 Meter hohe Flammen! Es scheint unmöglich zu sein, gegen die Flammen zu gewinnen.**

Am 7. Januar 2025 brach das Feuer in Los Angeles aus. In den folgenden drei Wochen entwickelte es sich zu einer riesigen Katastrophe. Es gab mindestens 29 Tote, insgesamt 16'250 zerstörte Gebäude, über 20'000 Hektar verbrannte Fläche und geschätzt 250 Milliarden US-Dollar Schaden. Das sind unvorstellbare Zahlen! Man sagt, dass es mehrere Monate, wenn nicht auch Jahre dauern wird, bis alles wieder so aussieht wie vorher.

Riesige Flammen

Feuerwehrleute berichteten von 30 Meter hohen Feuerwänden. Von dichtem beissendem Rauch, von Ascheregen und von unerträglicher Hitze. Durch die extremen Winde wurde das Feuer sehr schnell weitergetrieben.

Kampf der Feuerwehr

Die Feuerwehrleute hatten grosse Probleme, weil sie nicht mit den Löschhelikoptern fliegen konnten, wegen den starken Winde. Aber auch mit den Löschfahrzeugen vorwärtszukommen, war schwierig, weil es wegen den vielen flüchtenden Menschen in Autos überall zu grossen Staus kam.

Wichtig war auch, dass man überall alle Glutnester auslöschte, weil sonst wieder neue Feuer ausbrechen konnten.

Zerstörerischer Brand

Flucht und Evakuationen

Viele Menschen mussten ihr Haus blitzartig verlassen. So berichtet Maryam Parker auf CNN: «Ich roch verbranntes Eukalyptusholz, dann kamen die Flammen so schnell näher, dass ich den Kindern sagte, sie sollten packen. Bis wir das Nötigste zusammen hatten - Pässe, Schmuck, Computer und so weiter - waren die Flammen schon in unserem Garten.» Leider gab es auch Leute, die ihr Haus nicht verlassen wollten. Sie mussten zwangsevakuiert werden.

Wie konnte es so weit kommen?

Wegen der extremen Trockenheit konnte schon ein kleines Feuer eine so grosse Katastrophe verursachen. Man sagt, dass es seit Oktober nur einen halben Zentimeter Niederschlag gegeben hat. Normalerweise wäre es das Fünffache! Auch die extremen Winde, die bis zu 160km/h erreichten, waren schuld.

Endlich Regen – Fluch oder Segen?

Endlich, am vergangenen Dienstag, zogen Regenwolken auf. Darauf hatte man schon lange gehofft. Regen könnte verhindern, dass es neue Brandausbrüche gibt. Aber allzu starker Regen könnte Überschwemmungen und Erdrutsche bringen. Es ist also noch nicht alles überstanden!

Alles in Schutt und Asche

Lamine Yamal's Leben von Soraya Caruso

Lamine Yamal (17 Jahre alt)

Grösse	1,80
Voller Name	Lamine Yamal Nasraoui Ebana
Geburstort	Esplugues de Llobregat
Karriere	Fussballer
Aktueller Verein	FC Barcelona

Fünf Fakten über Lamine Yamal

1. **Lamine Yamal wurde am 13. Juli 2007 geboren und wurde von Messi selbst getauft. Sein vollständiger Name ist Lamine Yamal Nasraoui Ebana**
2. **Er hat einen reichen kulturellen Hintergrund aus Äquatorialguinea und Marokko. Seine Mutter Sheila stammt aus Bata, Äquatorialguinea, sein Vater Mounir stammt aus Lariche, Marokko.**
3. **Er brachte Barcelona dazu, das Protokoll zu brechen Lamine Yamal hat einen Stiefbruder namens Keyne Yamal.**

4. Lamine Yamal ist ein spanischer Fußballspieler. Er gab im April 2023 als 15-Jähriger sein Debüt in der Profimannschaft des FC Barcelona und wurde im September 2023 im Alter von 16 Jahren und 57 Tagen zum jüngsten Spieler und Torschützen der spanischen Nationalmannschaft. Der Spanier Lamine Yamal gilt als größtes Fußball-Versprechen der Zukunft. Der 17-Jährige bricht einen Rekord nach dem anderen. Beim FC Barcelona kann sich Trainer Hansi Flick freuen, so einen Spieler zu haben.

5. Lamine Yamal wurde nach dem EM-Finalsieg gegen England zum Europameister gekrönt. Seine Freundin Alex Padilla jubelte mit ihm. Nun scheint die Beziehung zu Ende zu sein. Bei der EM noch ein glückliches Paar: Lamine Yamal und Alex Padilla.13.08.2024

Zwei der herausragensten Spieler dieses Turniers sind die beiden spanischen Flügelspieler Lamine Yamal und Nico Williams - eine Partnerschaft, die schon reichlich Früchte getragen hat.

Er verdient sehr viel und ist nur 17 Jahre alt.

Spieler	Jahresgehalt	Monatliches Gehalt
Lamine Yamal	1,67 Mio	139 K
Alejandro Balde 21 Jahre	1,67Mio	139K
Héctor Fort 18 Jahre	840K	70 K
Robert Lewandowski 36 Jahre alt	33,00 Mio	2,75 Mio

Abschlussklasse Schuljahr 2024/25

Die 9. Klasse verabschiedet sich

Wir haben im letzten Jahr noch einmal viel erlebt. Zum Beispiel als wir das Fundraising für unsere Abschlussreise in den Europa Park auf die Beine gestellt haben. Auch die IVA-Arbeit brauchte viel Zeit und Engagement. Damit wir ein gutes Abschlusstheater vorstellen können, haben und werden wir uns noch einmal viel Mühe geben. Wir freuen uns schon jetzt auf die neuen Erfahrungen im weiteren Leben. Wir hatten tolle Momente in der Schule und danken unseren Lehrpersonen für die tolle Zeit.

Adrian Näf

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich mache eine Maurerlehre bei Samuel Zurbuchen AG.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich vor allem das ich mein eigenes Geld verdienen kann.
Das werde ich vermissen:
Ich werde die langen Ferien sicherlich vermissen und der tägliche Kontakt mit meinen Mitschülern.

Anna Weissenberger

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Schneiderin
Darauf freue ich mich besonders:
Schneidern
Das werde ich vermissen:
Viel Ferien, Herbert

Abschlussklasse Schuljahr 2024/25

Bryan Steiner

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde meine Lehre bei der Bäckerei Feuz in Bönigen beginnen.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich auf das Ende meiner Lehre.
Das werde ich vermissen:
Ich werde vermissen, dass ich bis um 06:45 Uhr schlafen kann.

Dario Blatter

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich mache das 10. Schuljahr in Interlaken an der IDM.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich, andere Mitschüler kennen-zulernen.
Das werde ich vermissen:
Ich werde meine Schulkameraden vermissen und die schöne Zeit, die ich genossen habe.

David Benz

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich fange die Lehre als Sanitär-Installateur bei Flück Haustechnik in Brienz an.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich besonders auf die Berufswelt und auf das Arbeiten auf der Baustelle.
Das werde ich vermissen:
Ich werde die vielen Ferientage und die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden vermissen.

Florian Michel

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ein 10. Schuljahr
Darauf freue ich mich besonders:
Neue Leute kennenzulernen
Das werde ich vermissen:
Die lustigen Zeiten mit den Kollegen und Lehrpersonen.

Abschlussklasse Schuljahr 2024/25

Grace-Naara Grossen

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde das 10. Schuljahr besuchen.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich darauf, nochmal neu anzufangen und neue Leute kennenzulernen.
Das werde ich vermissen:
Ganz besonders werde ich meine Klasse vermissen und die Zeit an der Schule Ringgenberg.

Lara Zenger

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich mache eine Lehre als Detailhandelsfachfrau öffentlicher Verkehr.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich darauf, die Arbeitswelt kennen zu lernen.
Das werde ich vermissen:
Ich werde die langen und vielen Ferien vermissen.

Mariia Shevtsova

Das mache ich nach der 9. Klasse:
10. Schuljahr
Darauf freue ich mich besonders:
Möglichkeit neue Berufe und Menschen kennenzulernen.
Das werde ich vermissen:
Der kurze Schulweg.

Marlon Zigerli

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich beginne eine Lehre als Koch.
Darauf freue ich mich besonders:
Das Gehalt
Das werde ich vermissen:
Frau Zürcher, Herr Liechti und Frau König.

Abschlussklasse Schuljahr 2024/25

Matt Ryf

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde eine Lehre als Landschaftsgärtner bei Garten Ideal in Wilderswil beginnen.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich auf die Arbeit mit meinen Arbeitskollegen und auf die Arbeit draussen.
Das werde ich vermissen:
Ich werde meine Freunde aus der Klasse vermissen. Ich denke auch, dass mir das Ausschlafen fehlen wird.

Maysa Saraiva Verardo

Das mache ich nach der 9. Klasse:
10. Schuljahr
Darauf freue ich mich besonders:
neue Menschen kennenzulernen
Das werde ich vermissen:
Nichts.

Mohadeseh Amiri

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde in der Klinik Eden als Pflegefachfrau EFZ ein Lehre anfangen.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich, neue Sachen zu lernen und neue Leute kennenzulernen.
Das werde ich vermissen:
Am meistens werde ich meine Schulklasse vermissen, denn da habe ich viele Erinnerungen.

Nicolas Gurtner

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde die Lehre als Elektroinstallateur machen.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich auf das Arbeiten auf der Baustelle und das Zusammenarbeiten mit meinen Arbeitskollegen.
Das werde ich vermissen:
Ich werde die vielen Ferien vermissen und meine Schulkollegen.

Abschlussklasse Schuljahr 2024/25

Olha Okishor

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde das 10. Schuljahr in einem anderen Kanton besuchen.
Darauf freue ich mich besonders:
Mein Deutsch zu verbessern.
Das werde ich vermissen:
Die Pausen im Winter bei -5 Grad.

Pascal Stähli

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Nach der 9. Klasse werde ich die Lehre als Boden/Parkettleger EFZ bei der Firma Kolb Wohnideen AG in Unterseen absolvieren.
Darauf freue ich mich besonders:
Auf die neuen Erfahrungen im Beruf und darauf das ich viele neue Leute kennenlerne.
Das werde ich vermissen:
Ich werde die lustige Zeit mit meinen Mitschülern und Lehrern sehr vermissen. Die vielen Ferien werde ich sicher auch vermissen.

Theo Zumbrunn

Das mache ich nach der 9. Klasse:
Ich werde die Lehre als Zimmermann begleitet mit der Berufsmatura machen.
Darauf freue ich mich besonders:
Ich freue mich sehr auf die Berufswelt und auf die neuen Leute, die ich kennenlernen werde.
Das werde ich vermissen:
Ich werde die vielen Ferien und die Zeit mit meinen Schulkollegen vermissen.

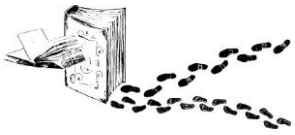
In unserer Bibliothek …

Am 8. November 2024 fand die Schweizer Erzählnacht zum Thema «Traumwelten» statt. Etwa 45 Kinder fanden den Weg zu uns. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Geschichten erfinden, Drachenmasken oder Traumfänger basteln, ein Quiz lösen und Träume mischen. Natürlich wurden auch traumhafte Geschichten erzählt.

Auch das Adventsfenster war ein Erfolg. Die 3. Klasse kreierte den bunten Weihnachtsbaum am Fenster und die Schülerinnen und Schüler des AdS-Freifachs «Bücherclub» bucken Mailänderli. So konnten wir am Abend, nebst der Ausleihe, draussen gemütlich Zusammensein, plaudern und geniessen. Schön, dass so Viele den Weg zu uns gefunden haben.

Nachdem es längere Zeit keine Lesung mehr bei uns gab, konnten wir am 26. Februar 2025 Stefanie Mürner bei uns begrüssen. Sie hat ihr Buch «ABERNICHTHIER, sonderndort – Ein Schirm ist zum Fliegen da» vorgestellt. Ein bewegender Abend mit vielen tollen Gesprächen!

Kombinierte Bibliothek Ringgenberg-Goldswil



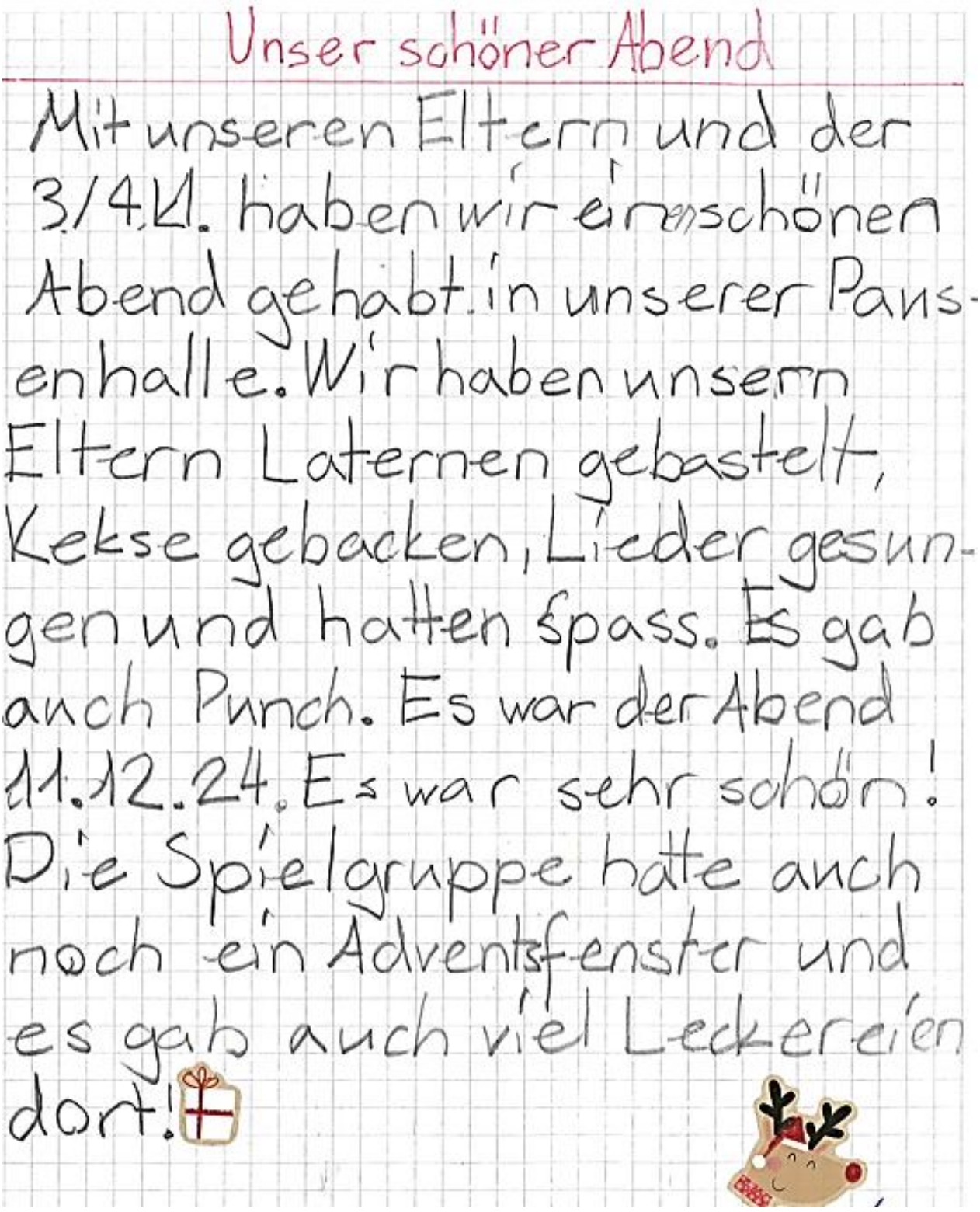
Öffnungszeiten
Di, 18.30 – 20.00 Uhr,
Mi, 9.30 – 11.00 Uhr,
Fr, 17.30 – 19.00 Uhr,
Sa, 9.30 – 11.00 Uhr

Neuheiten:
www.ringgenberg.ch/Bildung/Bibliothek/Aktuelles

Weihnachten an der 3./4. Klasse

Gemeinsam mit ihren Eltern feierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen Frau Künzler und Frau Abplanalp Weihnachten in der Schule.

Die Texte und Bilder stammen von der 3./4. Klasse.

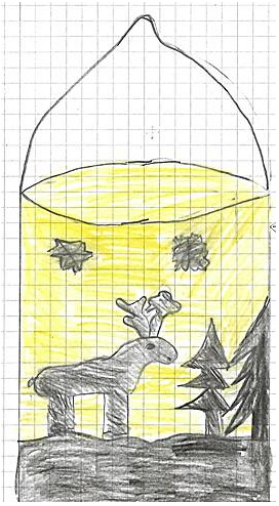


Unser schöner Abend

Mit unseren Eltern und der 3/4.Kl. haben wir einen schönen Abend gehabt in unserer Pausenhalle. Wir haben unsern Eltern Laternen gebastelt, Kekse gebacken, Lieder gesungen und hatten Spass. Es gab auch Punch. Es war der Abend 11.12.24. Es war sehr schön! Die Spielgruppe hatte auch noch ein Adventsfenster und es gab auch viel Leckereien dort!

Weihnachtsabend 3/4 Klasse

Wir haben gestern ein Weihnachtsfest mit unserer Klasse gefeiert. In der Pausenhalle bei der Schule. Weil wir gesungen haben und die Geschenke übergaben. Wir haben mit Laternen Licht gemacht. Wo es dunkel war haben wir die Laterne angezündet. Wir haben Kekse und Mandarinen und Nüse gegesen. und punsch getrunken.



Weihnachtsfeier

Wir feierten gestern Abend mit unserer Klasse und unseren Eltern ein Weihnachtsfest es war sehr toll. Wir haben Plätzchen gegessen, Punch getrunken, gesungen und gespielt. Wir waren in unserer Pausenhalle in der Schule. Wir haben Laternen und Karten gebastelt. Ende

Bee-Flat Konzert und Workshop mit Ana Lua Caiano

Es ist schon fast Tradition, dass an der Schule Ringgenberg Workshops und Konzerte der Organisation «Bee-Flat» durchgeführt werden.

ANA LUA CAIANO PT

Die 5. Klässler haben nach dem Workshop Ana Lua Caiano Briefe geschrieben, hier eine Auswahl:

Liebe Ana Lua Caiano
Wie geht es dir nach dem Konzert? Mir geht es gut, weil ich am Nachmittag mit Freunden spiele. Ich fand dein Konzert sehr spannend, weil ich diese Musikrichtung noch nicht kannte. Am besten gefallen hat mir, als du uns die Instrumente vorgestellt hast. Vor allem die Ocean Drum. Ich habe gelernt, dass auch nur eine Person auf einer Bühne stehen kann und doch hört es sich an, wie eine ganze Band. Ich habe eine Frage an dich: Hast du Geschwister?

Ich hoffe, dass es dir gut geht. Mir geht es sehr gut. Ich fand dein Konzert spannend, aber es ist nicht so meine Musikrichtung. Was mir am besten gefallen hat, sind die ganzen Instrumente, also die Loop Station, der Synthesizer und so weiter. Ich habe eine neue Musikrichtung kennengelernt und neue Menschen. Ich habe noch eine Frage an dich: Bist du in Armut aufgewachsen oder in Reichtum? Viel Glück und viel Erfolg.

Ich hoffe, dir geht es gut. Mir geht es sehr gut. Ich fand dein Konzert eher nicht so interessant, weil ich nicht verstanden habe, was du gesungen hast. Mir hat aber der Synthesizer gefallen, weil man damit viel machen kann. Ich habe gelernt, wie portugiesische Musik tönt. Ich wünsche dir viel Erfolg.

Ich hoffe, dass es dir bei uns gut gegangen ist. Ich habe dein Konzert spannend gefunden. Ich fand es spannend, als du die Band und die Instrumente vorgestellt hast. Und der Loop war cool. Ich habe gelernt, wie portugiesische Musik klingen kann. Ich habe noch eine Frage: Wie alt bist du?

Wie geht es dir so nach dem Konzert bei uns? Mir geht es gut. Ich fand dein Konzert cool. Mir hat der Synthesizer und die Loop Station gefallen, weil man so vieles cooles Zeugs damit anstellen kann. Ich wusste vorher gar nicht, dass es sowas wie eine Loop Station gibt und ich habe gelernt, was man damit machen kann. Du hast uns viele Fragen beantwortet, ich habe keine weiteren. Viel Glück und viel Erfolg.

Ich hoffe, dass es dir nach dem Konzert bei uns gut geht. Mir hat es gefallen, aber ich höre andere Musik. Deine Kleidung hat mir gefallen. Ich habe neue Musik kennengelernt.
Es war cool, dass du zu uns gekommen bist. Am besten war die Loop Station. Die Lieder fand ich eher langweilig, weil sie für mich alle ähnlich getönt haben. Trotzdem, neu gelernt habe ich viel.

Wie geht es dir nach dem Konzert? Mir geht es gut. Danke für das Konzert, ich fand es spannend, weil alt und neu gemischt waren. Mir haben die Instrumente am besten gefallen. Vor allem das Instrument aus Steinen. Ich habe viele neue Instrumente kennen gelernt. Du hast uns so viele Fragen beantwortet. Jetzt habe ich gar keine mehr. Vielleicht bis bald.

Ich hoffe, dass es dir nach dem Konzert gut geht. Mir geht es gut. Ich bin Fan, dein Konzert war sehr schön. Deine Instrumente haben mir gut gefallen und deine Drum-Machine hat mir auch sehr gut gefallen. Ich habe neue portugiesische Musik kennen gelernt. Meine Frage: Wie viel übst du auf deinen Instrumenten?

Ich hoffe, dass es dir gut geht. Mir hat dein Konzert gefallen, es war sehr interessant. Vor allem auch, weil ich die Sprache nicht so gut kenne und sie spannend getönt hat. Mir hat dein Outfit sehr gefallen und deine Stimme war auch schön. Ich habe gelernt, dass man mit Steinen Musik machen kann. Eine Frage von mir: Hast du Geschwister? Viel Glück!

Ich hoffe, dass es dir nach dem Konzert gut geht. Ich fand deine Musik toll, weil es hatte coole Töne. Ich habe neu gelernt, wie man loopt. Eine Frage an dich: Ist es schön bei dir in Portugal?

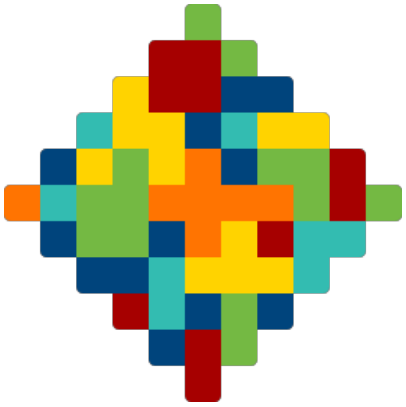
Ich hatte heute einen spannenden Tag, weil du uns ein Konzert gegeben hast und ich darf dir einen Brief schreiben. Mir hat dein Konzert gefallen, deine Musik
klang spannend. Mir hat am besten dein Synthesizer gefallen und was du damit gemacht hast. Ich habe vorher gar nicht gewusst, dass das Leute machen, Altes mit Neuem verbinden. Ich danke dir auch, dass du so viele Fragen beantwortet hast. Ich wünsche dir viel Erfolg!

Mir geht es gut und ich hoffe, dir auch. Ich fand dein Konzert richtig gut! Ich fand die Musik cool, die du mit all deinen Instrumenten auf der Bühne gespielt hast. Ich habe gelernt, wie man Musik loopen kann. Und dass man Samples brauchen kann. Viel Glück! Liebe Grüsse, die Kinder der 5. Klasse

Auf dem Weg zur Mosaik-Sekundarschule

An der Schule Ringgenberg schreiben wir ein spannendes neues Kapitel in unserer Geschichte, welches neue Perspektiven eröffnet: Ab August 2025 werden wir eine Mosaik-Sekundarschule. Unsere Schülerinnen und Schüler im Zyklus 3 werden in Mehrjahrgangsklassen unterrichtet. Hier lernen sie nicht mehr nur gemeinsam im Klassenverband, sondern auch individuell begleitet in SOL-Gefässen (selbstorganisiertes Lernen) und profitieren, zum Beispiel in Lerngruppen oder bei gemeinsamen Projekten, voneinander. Die Mosaik-Grundsätze Motivation, Offenheit, Selbstwirksamkeit, Altersdurchmischung, Individualität und Kooperation bilden das Fundament für unser pädagogisches Handeln. Diese Werte erweitern und bereichern unser bestehendes Leitbild.

“Der Name Mosaik-Sekundarschule steht sinnbildlich für die Verschiedenheit unserer Schülerinnen und Schüler. Eine Heterogenität, die wir nicht beklagen, sondern nutzen wollen.”



www.mosaik-sekundarschulen.ch

Die Verschiedenheit aller Jugendlichen prägt den Schulalltag schon heute. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen gibt es längst auch innerhalb einer Jahrgangsklasse. Während unseren Vorbereitungen fanden wir Bestärkung für den eingeschlagenen Weg und wir sind überzeugt, dass altersdurchmischtes Lernen eine grosse Chance ist, die Vielfalt in unseren Klassen noch besser zu nutzen.

Seit Monaten bereitet sich das Zyklus-3-Team intensiv auf die Umstellung vor: In einer internen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Christoph Gautschi wurden neue Konzepte entwickelt, das Wissen der Lehrpersonen für altersdurchmischtes und selbstorganisiertes Lernen erweitert und neue

Teamstrukturen geschaffen. Viele Fragen gab es zu klären und einiges zu organisieren! Es fanden Schulbesuche und Austauschtreffen mit anderen Mosaik-Sekundarschulen in der Schweiz statt und die Reflexionen dazu flossen in unsere Planung ein. Im Zentrum unserer Überlegungen stehen dabei immer die Schülerinnen und Schüler sowie die Qualität des Unterrichts.

Bestens vorbereitet, aber auch neugierig und voller Tatendrang blicken wir den kommenden Herausforderungen entgegen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie offen die Jugendlichen diese Veränderung jetzt angehen, da sie schon etwas Zeit hatten, sich darauf einzustellen. Wir sind auch unglaublich stolz auf das Engagement unseres Teams, das diesen Prozess mit Überzeugung vorantreibt. Diese Umstellung ist nicht nur ein wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen Klassenorganisation, sondern setzt auch einen entscheidenden Meilenstein in der pädagogischen Weiterentwicklung unserer Schule.

Priska Michel und Urs Seiler, Schulleitungsteam

Stellenausschreibung: Zivildienststelle ab August 2025

Möchtest du einen wertvollen Beitrag leisten und gleichzeitig Erfahrungen sammeln? Für das Schuljahr 2025/26 suchen wir eine engagierte Person für eine Zivildienststelle an der Schule Ringgenberg (Wochenarbeitszeit: 42 Stunden).

Aufgaben:

- Arbeitseinsätze als Klassenassistenz
- Unterstützung bei Hauswartarbeiten
- Einsätze in der Tagesschule
- Büroarbeiten im Sekretariat

Wenn du Interesse hast, sende deine Bewerbung an Urs Seiler, schulleitung@schule-ringgenberg.ch. Wir freuen uns auf dich!

Termine

06.06.2025	Burgseelilauf, vormittags, 3. – 9. Klasse
24. und 26.06.2025	Theater der 9. Klasse um 19:30 Uhr in der Burgseelihalle
03.07.2025	Schulfest, nachmittags, Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler um 17:00 Uhr
05.07.2025	Beginn 5 Wochen Sommerferien
11.08.2025	1. Schultag Schuljahr 2025/26
03.09.2025	Papiersammlung
19.09.2025	Beginn 3 Wochen Herbstferien